

Fahrradmeister radeln nicht mehr überregional

ADAC veranstaltet kein Landes- und Bundesturnier

Von Michael Eggers

Braunlage. Wolfgang Langer ist enttäuscht. Bereits seit Jahrzehnten nimmt die Verkehrswacht Harz, Braunlage und Umgebung, an dem Fahrradwettbewerb des ADAC teil und das mit großem Erfolg. Immer wieder stellte der kleine Verein Landes- und auch Bundessieger. Jetzt ist Schluss, der Automobilclub veranstaltet keine überregionalen Turniere mehr.

Pokale übergeben

„Der Wettbewerbs-Charakter sollte nicht mehr im Mittelpunkt stehen“, nennt Christine Rettig, Pressesprecherin des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, auf GZ-Anfrage einen Grund, warum der Club die überregionalen Fahrradturniere abgeschafft hat. Weiter stehe für den ADAC die Sicherheit der Schüler im Vordergrund. Der Club wolle präventiv tätig sein. „Zuletzt hatte aber auch das Interesse vieler Ortsvereine an den über-

regionalen Turnieren nachgelassen“, erklärt sie

Die ersten Schüler, die von dieser neuen Regelung betroffen sind, sind Lea Benne und Max Klaeden. Beide kürten Vorsitzender Langer und Siegfried Klinkert, der für die Fahrradturniere in der Verkehrswacht verantwortlich ist, jetzt zu den Schulsiegern des Oberharz-Gymnasiums. Beide hätten sich damit im vergangenen Jahr zumindest für das Regionaltturnier in Göttingen qualifiziert. Weil die überregionalen Wettbewerbe abgeschafft worden sind, überreichte Langer ihnen jeweils einen großen Pokal.

Freikarten für Schüler

Weiter haben alle Erstplatzierten der jeweiligen Altersklassen je eine Freikarte für das Hallen- und Freizeitbad am Ramsenweg erhalten. Die Platzierungen im Einzelnen:

► **Mädchen I:** Fiona Meier (vier Fehler, 11,13 Sekunden) vor Celine Helmholz (acht Fehler, 12,06 Sekunden) und Angelina Adam (elf



Sind als Schulsieger jeweils erstmals mit einem Pokal ausgezeichnet worden: Lea Benne und Max Klaeden dürfen ihr radfahrerisches Können allerdings nicht mehr überregional unter Beweis stellen, weil der ADAC künftig keine Regional-, Landes- und Bundesturniere mehr veranstaltet.

Foto: Eggers

Fehler, 9,81 Sekunden).

► **Jungen I:** Johann Mehl (einen Fehler, 11,03 Sekunden) vor Finn Häfner (vier Fehler, 9,13 Sekunden) und Julian Schröder (vier Fehler, 11,52 Sekunden).

► **Mädchen II:** Mia Jordan (null Fehler, 7,64 Sekunden) vor Emma-Louisa Berkefeld (drei Fehler, 9,3 Sekunden) und Hanna Langer (vier Fehler, 9,87 Sekunden).

► **Jungen II:** Carl Fleischhacker (null Fehler, 8,18 Sekunden) vor Moritz

Waldmann (einen Fehler, 8,13 Sekunden) und Markus Machatschek (einen Fehler, 8,64 Sekunden).

► **Mädchen III:** Lea Benne (null Fehler, 8,7 Sekunden) vor Neele Schröder (null Fehler, 10,77 Sekunden) und Annalena Ullrich (einen Fehler, 11,99 Sekunden).

► **Jungen III:** Max Klaeden (null Fehler, 8,16 Sekunden) vor Justus Mehl (null Fehler, 9,88 Sekunden) und Niklas Venz (vier Fehler, 7,74 Sekunden).



August 2017